

reformierte
kirche zollikon-zumikon


i baroccoli
KAMMERORCHESTER


SILVESTER 2023 KONZERT

Pfrn. Anne-Käthi Rüegg-Schweizer liest aus Lyrik und Prosa

Sonntag, 31. Dezember 2023
17 Uhr, Ref. Kirche Zollikon (Dorf)

Eintritt frei – Kollekte | Dauer ca. 60 Min.
Apéro nach dem Konzert
gesponsert von der Ref. Kirchgemeinde Zollikon



PROGRAMM

J.-B. LULLY (1632–1687)
J.-P. RAMEAU (1683–1764)
Chaconne des Scaramouches
Chaconne des Indes galantes
.....

P. BALDASSARI
(ca. 1683 – nach 1768)
Sonate Nr. 1 in F-Dur für Trompete
Allegro – Grave – Allegro
.....

G. SAMMARTINI (1693–1750)
Konzert in F-Dur für Sopranblockflöte
Allegro – Siciliana – Allegro assai
.....

G.PH. TELEMANN
(1681–1767)
Aus der Orchestersuite in D-Dur
TWV 55:D7
Ouverture – Plainte – Furies
.....

G.A. BRESCIANELLO
(1690–1758)
Chaconne in A-Dur
.....

G. TORELLI
(1658–1709)
Trompetenkonzert in D-Dur
Allegro – Adagio – Presto
.....

L. BOCCHERINI (1743–1805)
«Fandango» aus Quintett
für Gitarre in D-Dur G 448

BESETZUNG

SOLISTEN
Heinz Saurer – Trompete
Sina de Alicia – Flamenco
Pascal Suter – Blockflöten
Emanuele Forni – Laute, Barockgitarre

VIOLINE 1
Brian Dean · Tobias Metzke
Claudius Möckel · Ulrike Schöllhammer

VIOLINE 2
Philipp Senn · Marion Barandun
Michael Mächler · Annette Sachs

VIOLA
Salomé Brang · Pascal Gisler
Franziska Willers

VIOLONCELLO
Ulrich Dimigen

KONTRABASS
Roger Strub

FAGOTT
Salomon Billeter

OBOE
Markus Weiger

CEMBALO
Alexander Seidel

LAUTE · BAROCKGITARRE
Emanuele Forni

ORGEL
Jasmine Vollmer

PAUKE · PERKUSSION
Benno Niedermann

LEITUNG
Brian Dean

KÜNSTLER



HEINZ SAURER

Heinz Saurer studierte Trompete am Konservatorium Zürich und schloss mit dem Orchester- und Lehrdiplom im Hauptfach Trompete bei Claude Rippas ab. Danach erlangte er an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau (D) in der Trompetenklasse von Prof. Anthony Plog das Konzertreife-diplom. Seit dem Jahr 2000 ist er Solo-Trompeter im Tonhalle-Orchester Zürich und widmet sich nebenbei stark der Kammermusik. Er ist Mitglied im Sirius Brass Ensemble sowie im Swiss Brass Consort, mit welchen er regelmäßig im In- und Ausland konzertieren darf. Heinz Saurer war regelmässiger Gastdozent für Orchesterstellen und Probespieltraining an der Musik-Akademie der Stadt Basel und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste für das Variantfach Piccolotrompete.



SINA DE ALICIA

In früher Kindheit erhielt sie von ihrer Mutter Alicia Vargas Flamenco-Tanzunterricht. Nach einer intensiven Jazz- und Moderndance Schulung wandte sie sich mit 17 Jahren inspiriert und fasziniert durch die Bewunderung ihrer Mutter, ausschliesslich ihrer Leidenschaft dem Flamenco zu. Nebenbei machte sie eine Schreinerlehre. Sie durchlief eine fundierte Tanzausbildung und ist noch immer bestrebt, sich tänzerisch weiter zu entwickeln. Sie nahm Unterricht bei namhaften Lehrern wie Carmen Cortés, la Chiqui de Jerez und anderen Flamencogrössen wie u.a. Javier la Torre, Israel Galván, Ursula Moreno, Isabel Amaya, Elena Vicini, Irene Lozano, la Lupi. Mit verschiedenen Flamenco-Gruppen wie Movida ab 1995, Macandé ab 2000, Vidaflamenca ab 2004 und Hechizo Flamenco ab 2009 sowie Solo Auftritten mit verschiedenen Musikern, sammelte sie in zahlreichen Auftritten grosse Bühnenerfahrung und entwickelte ihr choreografisches Können.

Sina tanzte bei zahlreichen Privat-, Firmen- und Quartierfesten sowie für viele Kulturvereine und auch bei grossen Theaterkonzertproduktionen.



EMANUELE FORNI

Emanuele Forni begann seinen musikalischen Weg als Autodidakt in den Bereichen Volk-, Pop-, Rock- und Jazzmusik. Neben seiner akademischen Ausbildung spielte er in verschiedenen Cover Bands und experimentellen Jazz Gruppen in Mailand (Mad Hatters, Black Thunder, Mel Ting Pot, Blue River Big Band). Seine Konzerttätigkeit umfasst Konzerte u.a. mit dem Tonhalle Orchester, dem Venice Baroque Orchestra, dem Zürcher Kammerorchester und dem Orchester La Scintilla und den Dirigenten Giovanni Antonini, Pierre Boulez, Ton Koopman, Riccardo Minasi, Sir Roger Norrington und Pablo Heras-Casado.



PASCAL SUTER

Ersten Blockflötenunterricht erhielt Pascal Suter bei Ruth Burkhart an der Musikschule Zollikon. Der studierte Elektrotechniker (ETH) arbeitet bei der Versicherungsgesellschaft Swiss Life in Zürich. Er ist Gründungsgesmitglied des Sinfonieorchesters «Nota Bene» und des Barockensembles «i baroccoli». Pascal Suter widmet sich insbesondere originaler Blockflötenmusik aus der Klassik und Romantik, die selten zur Aufführung gelangt. In diesem Zusammenhang besuchte er 2017 einen Meisterkurs bei Michala Petri in Fulda (Deutschland). Er beweist mit seinem vielfältigen und virtuoseren Spiel, dass die Blockflöte in verschiedenen Musikgenres eingesetzt werden kann. Regelmässig tritt der leidenschaftliche Musiker und Organisator im Raum Zürich als Solist in verschiedenen Formationen auf.



JASMINE VOLLMER

Jasmine Vollmer studierte Harfe bei Chantal Mathieu an der Musikhochschule Lausanne und erhielt 1999 ihre Virtuosité mit einem 1. Preis. Seither gastiert sie regelmässig in grossen Schweizer Orchestern (Opernhaus Zürich, Tonhalle, Sinfonieorchester Basel etc.) und konzertiert regelmässig solistisch und kammernusikalisch. Sie ist Kirchenmusikerin und Organistin (mit Masterabschluss) der ref. Kirchgemeinde Zollikon, sowie Kantorin der ref. Kirchgemeinde Hinwil.



BRIAN DEAN

Der Amerikaner Brian Dean hat sich früh auf die historische Spielpraxis des 17. bis 19. Jahrhunderts spezialisiert. Nach seinem Abschluss «modern and baroque violin» am Oberlin Conservatory of Music ermöglichte man ihm als Preisträger der Thomas J. Watson Foundation ein Studium in England. Anschliessend erwarb er an der Rice University in Houston das Konzertdiplom beim Violinvirtuosen und Barockspezialisten Sergiu Luca. Seit 1987 lebt Brian Dean in Europa, ist Mitglied des Freiburger Barockorchesters und war bis 2018 Konzertmeister des Anima Eterna Sinfonieorchesters in Brugge (B). Er ist seit 2003 Dozent für Violine und historische Aufführungspraxis an der Hochschule Luzern. Brian Dean leitet Orchester als Gastkonzertmeister und ist Gastdozent an Festivals und Universitäten wie z.B. bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, Händel-Akademie Karlsruhe, Jeune Orchestre Atlantique in Saintes (F), Universität Rio de Janeiro, Royal Conservatoire Antwerpen (B), Ensemble-Akademie Freiburg, Akademie für Alte Musik Breunegg (I), Bayrische Musikakademie Marktoberdorf.

«I BAROCCOLI»

Das Zürcher Ensemble «i baroccoli» wurde im Jahr 2011 von Daria Zappa Matesic, Massimiliano Matesic sowie Pascal Suter gegründet. «i baroccoli» widmet sich leidenschaftlich der Musik des achtzehnten Jahrhunderts. Unter der aktuellen Leitung des Barockgeigers Brian Dean spielen passionierte Musiker, die dem Geist der barocken Epoche nicht nur musikalisch, sondern auch im Sinne ausschweifender kulinarischer Genüsse gerecht zu werden versuchen. Somit ist der Name «i baroccoli» nicht, wie es zuerst scheinen könnte, aus dem ähnlich benannten italienischen Gemüse abgeleitet worden, sondern vielmehr eine sprachliche Kreuzung zwischen dem historischen Begriff «Barock» und dem Namen der ausgezeichneten «Baroloflasche», deren Verkostung als Gründungsakt des Ensembles betrachtet werden kann.



NEUJAHRSKONZERT 2024

Samstag, 20. Januar 2024, 17 Uhr
Ref. Kirche Zürich-Enge